

Falsche Signale vermeiden!





Legen wir  los ...



*Senden der falschen Signale
führt zu Unsicherheiten!*



**Unverständnis,
Unsicherheit verstärkt sich!**





Wir Menschen haben eine andere Körpersprache als unsere Hunde

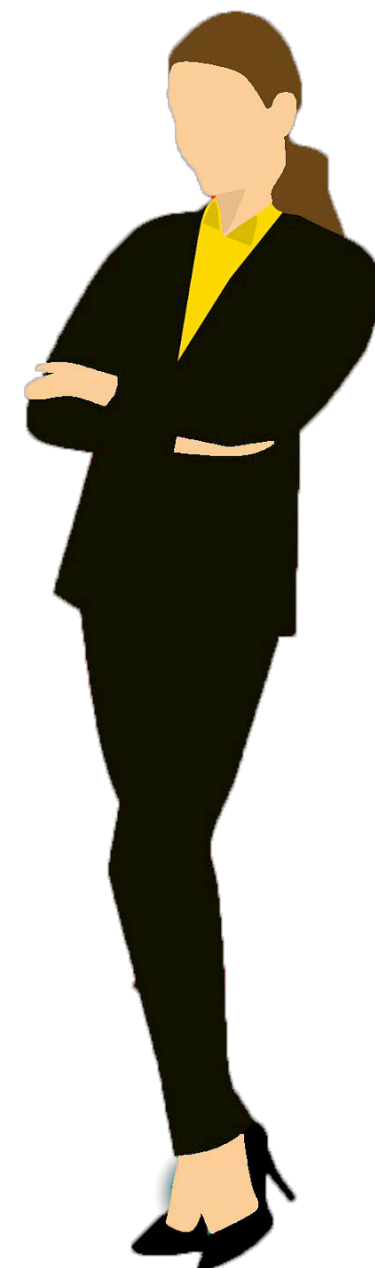


**Unsicherheit verstärkt sich!
Und führt zu Ängsten!**

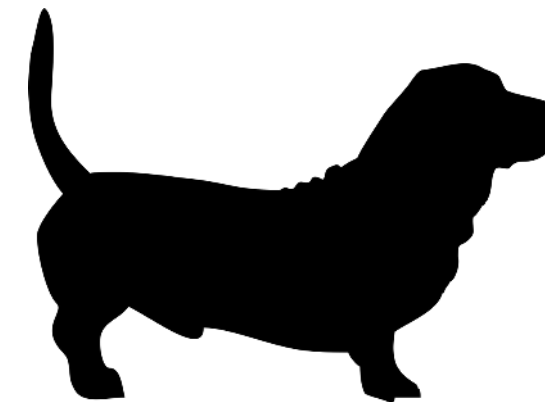




*Tritt dieses Verhalten öfter auf,
dann kann das
das Immunsystem erheblich schwächen.*



Ohnmacht





Hunde können menschliche Gefühle am Gesichtsausdruck erkennen.

Das ist wissenschaftlich bewiesen!

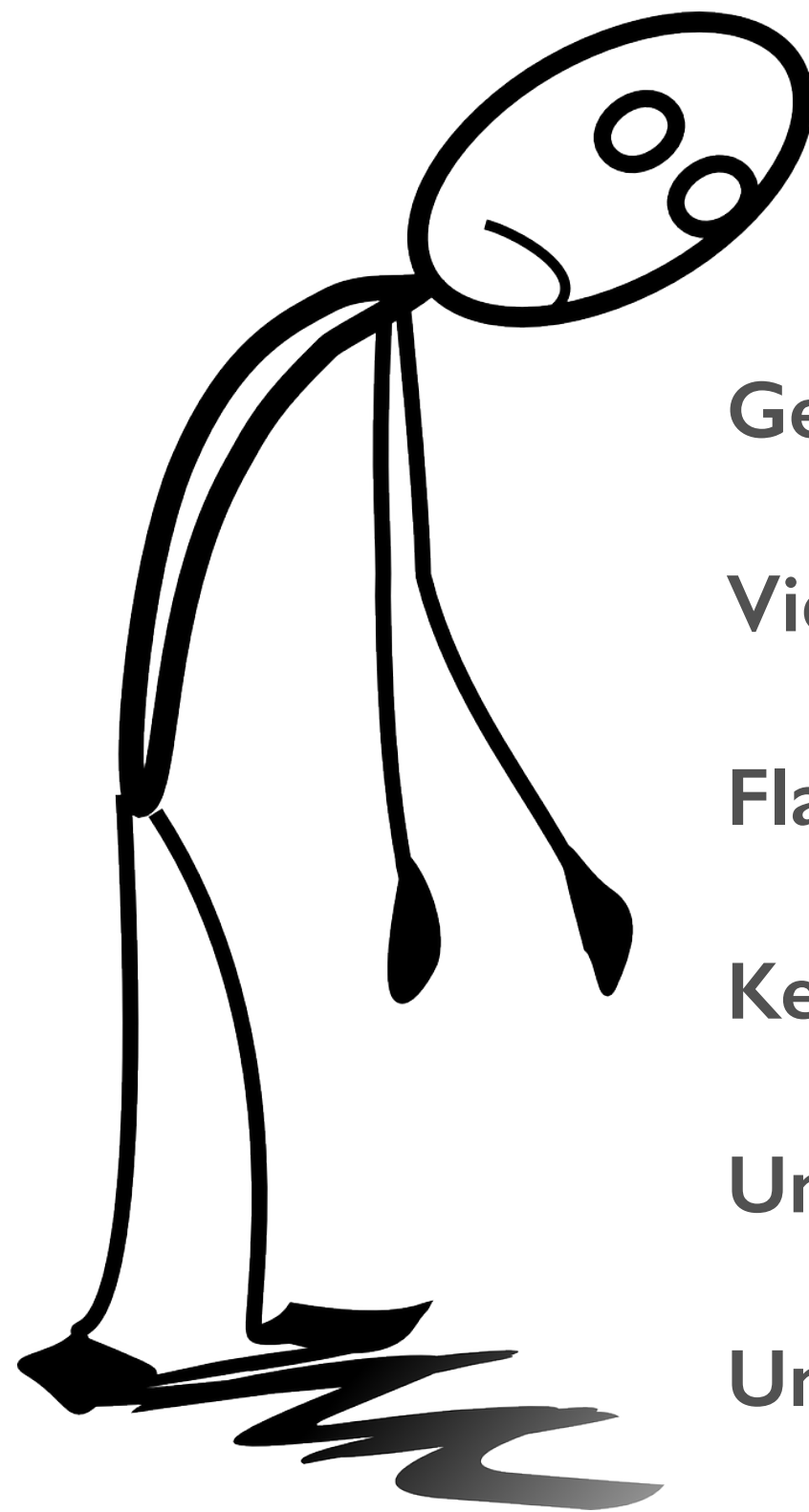
....."Unsere Studie belegt, dass Hunde zwischen wütenden und freudigen Gesichtsausdrücken bei Menschen unterscheiden können", sagt Studienautor Ludwig Huber.“

Zitat aus Spiegel Online.de vom 13.02.2015





1. Schlimmste Fehler - Kein Vorbild, an dem sich Ihr Hund orientieren kann!



Geduckte, krumme Körperhaltung

Viel auf das Handy schauen

Flache unruhige Atmung

Keine Muskelspannung

Unsicherheit

Unbeherrscht

**Orientierungslos,
Unsicherheit ...
Überforderung
Kein Vorbild,
kein Beschützer**





2. Negative, trübe Gedanken

Schlecht gelaunt!

**Schwäche ...
Kein Vorbild,
kein Beschützer**





3. Inkonsequentes Verhalten

Heute so, - morgen so ...

Verstehe ich nicht!
Unsicher!
Kein Führer ...





4. Signale überhören ... Falsche Signale senden

**Angriff,
Unsicherheit ...
Aggression**



**Wegziehen,
in die Enge treiben,
streicheln (nicht gewollt),
lange Ansehen, Anstarren.
Schwäche ignorieren**





5. Den Hund ignorieren oder seine Krankheiten

**Ausgestoßen ...
Will mich nicht
mehr haben!**



- * Angst ist eine große seelische Not
und kein unerwünschtes Verhalten!
- * Wenn ein Hund krank wird, dann hat er **ANGST!**





6. Hunde wie Erwachsene behandeln!

*Hunde sind wie kleine Kinder
bis 7 Jahre*

**Unsicher
Überforderung**





7. Keine beruhigenden Signale senden

Verknüpfung (Angst) verstärkt sich durch das Fehlen von beruhigenden Signalen.
Besonders bei Krankheiten oder Verhaltensauffälligkeiten.

Weiß nicht was los ist ...



Keine beruhigende Signale senden, um die Situation zu entschärfen.
Nicht das beruhigende Signal senden: „Es ist alles in Ordnung.“
Gerade wenn Hunde krank sind,
brauchen Sie unsere Zuversicht und Stärke





8. Selbst Angst haben, verzweifelt sein

Wenn Sie kein Urvertrauen haben, wie soll es dann Ihr Hund haben?

Bin restlos
überfordert
fühle mich ohnmächtig



Verzweifelt sein

- Über den Kummer des Hundes
- Verzweifelt sein über seine Krankheit
- Verzweifelt sein aus anderen Gründen
- Mangelndes Urvertrauen
- Sich seinem Schmerz hinzugeben



Achtung: Hunde nehmen unsere Energie auf - die Gute und die Schlechte!





9. *Sich gehen lassen, gestresst sein!*

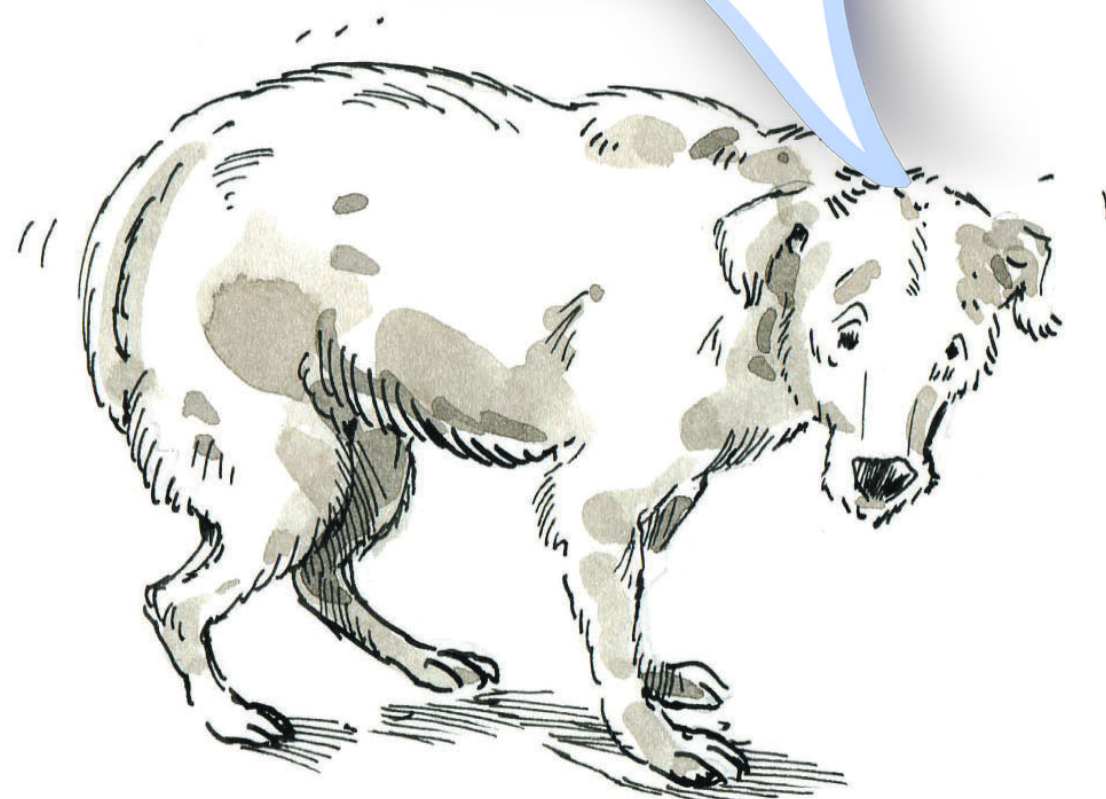
**Schwäche ...
Nicht einschätzbar.
Kein Vorbild,
kein Beschützer**





10. Sich auf die negative Energie des Hundes einlassen, sich stressen lassen!

**Er ist zu schwach ...
Kein Vorbild,
kein Beschützer**



Nervös werden!

Hektisch reagieren!

Anschreien



Anschreien signalisiert Ihrem Hund, dass Sie die Situation überhaupt nicht im Griff haben! Angst verstärkt sich!



*Sie haben die 10 wichtigsten falschen
Signale
aus der Hundesprache kennengelernt:*



Vermeiden Sie das Senden unbedingt!

Es führt zu Unsicherheiten

Die Unsicherheit verstärkt sich,

**Sie wandelt sich in Angst und schwächt
das Immunsystem!**



*Mögen wir
zum Glücksbringer für unsere Hunde werden!*

